

# Stadtwerk Winterthur Rechnung 2008



## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Zusammenfassung</b>	<b>4</b>
<b>2 Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen</b>	
2.1 Wirtschaftliche Kennzahlen	6
2.2 WoV-Indikatoren	8
<b>3 Jahresrechnung Stadtwerk Winterthur</b>	<b>16</b>
<b>4 Jahresrechnungen der Profit-Center</b>	
Stromhandel	20
Gashandel	24
Haustechnik	28
Verteilung Elektrizität	32
Telekom	36
Öffentliche Beleuchtung	40
Verteilung Gas	44
Wasserversorgung	48
KVA	52
Kläranlage	56
Fernwärme	60
Energie-Contracting	64
<b>5 Profit-Center übergreifende Investitionen und Anlagen</b>	<b>67</b>

## **1 Zusammenfassung**

### **1.1 Geschäftsgang**

#### **Reformieren**

Stadtwerk Winterthur arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Performance. Im abgelaufenen Jahr dominierten die mannigfaltigen Veränderungen, Neugliederungen und Neukalkulationen durch das Stromversorgungsgesetz. Bei der Einführung einer neuen unternehmensweiten Software wurden das Finanz- und Rechnungswesen und die Logistik auf SAP umgestellt. Parallel dazu wurden neue Aktivierungsrichtlinien eingeführt und sämtliche Anlagen neu bewertet. Stadtwerk Winterthur orientiert sich an den Grundsätzen des "true and fair view" wie sie zeitgemässen Rechnungslegungsstandards in der öffentlichen und privaten Wirtschaft zugrunde liegen.

Auch die intensive Arbeit am Projekt des Umzugs von der Unteren Vogelsangstrasse 11 ins Gebäude Schöntal wird sich in einigen Jahren positiv in den Ergebnissen niederschlagen.

#### **Investieren**

Auch im Umfeld von Liberalisierungen investiert Stadtwerk Winterthur kontinuierlich und stark in seine Anlagen und Netze. Schwerpunkt 2008 waren das Unterwerk Tössfeld, das Reservoir Oberwinterthur, das neue Fernheizwerk, die KVA und die Altlastensanierung auf dem Schöntalareal.

#### **Wachsen**

Alle Geschäftsfelder von Stadtwerk Winterthur wachsen sehr erfreulich. Das Wachstum stammte 2008 einerseits von der Bevölkerungszunahme, der guten Wirtschaftslage sowie dem Trend zu den umweltfreundlichen Energien und Technologien wie Fernwärme, Erdgas, Holz und Wärmepumpen, aber auch aus dem erfolgreichen Ausbau des Energiecontractings, Erdgas als Treibstoff und der Glasfaserkommunikation.

#### **Für die Kundschaft und die Eigentümerschaft**

Mit der kontinuierlichen Modernisierung und Ausweitung seiner Produktpalette sowie der stetigen wirtschaftlichen Optimierung ist Stadtwerk Winterthur ein nachhaltig sicherer und wirtschaftlich grundsolider Wert.

### **1.2 Ergebnisentwicklung**

Das mit dem Budget vergleichbare Gesamtergebnis von Stadtwerk Winterthur liegt mit CHF 19,0 Mio. um CHF 4,9 Mio. unter dem Budgetwert von CHF 23,9 Mio. Zwei Drittel dieses Ergebnisses stammen von der KVA, die vor einer grossen Sprunginvestition und damit verbundenen vorübergehenden aber markanten Mengeneinbussen steht.

Die wichtigsten Gründe für dieses tiefere Ergebnis sind:

- Verteilung Elektrizität: Um CHF 1,6 Mio. zu tief angesetzte Netznutzungspreise, was der Kundenschaft letztlich als Preissenkung zugute kam.
- Gashandel: Systembedingt verzögerte Weitergabe der massiven Einkaufspreiserhöhungen. Dadurch kamen der Gaskundschaft reale Preissenkungen von CHF 3.0 Mio. zugute.
- KVA: Deutlich höherer Instandhaltungsaufwand.
- Wasserversorgung: Erst nach der Budgetierung beschlossener Kundenbonus von CHF 2,1 Mio.

Im Rahmen des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) grenzte Stadtwerk Winterthur erstmals die nicht fakturierten Lieferungen, die Zeitguthaben der Mitarbeitenden und das Delkredererisiko periodengerecht ab. Daraus resultierte ein einmaliges zusätzliches ausserordentliches Ergebnis von CHF 11,7 Mio.

Für 2009 sind weitere Preissenkungen bei der Fernwärme und dem Erdgas sowie ein weiterer Wasserbonus von CHF 2,0 Mio. eingeplant oder vorgesehen. Zusammen mit dem massiven Rückgang der Verbrennungsmenge in der KVA durch das Investitionsprojekt wird deshalb für 2009 ein Ergebnis von nur noch rund CHF 5.0 Mio. erwartet.

## 2 Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen

### 2.1 Wirtschaftliche Kennzahlen

#### Entwicklung der Gesamtergebnisse nach Abgaben an die Stadt

Profit-Center	R 2007	B 2008	R 2008	B 2009
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stromhandel	2'466	944	2'784	1'820
Gashandel	258	1'784	-563	191
Haustechnik	-16	6	56	-49
Verteilung Elektrizität	-752	2'193	-653	-211
Telekom	-580	-300	-601	161
Verteilung Gas	-522	1'786	1'677	191
Wasserversorgung	2'034	2'570	966	123
KVA	3'506	13'823	12'221	2'207
Kläranlage	675	-498	698	-801
Fernwärme	133	873	1'538	708
Energie-Contracting	526	697	836	615
<b>Total</b>	<b>7'728</b>	<b>23'878</b>	<b>18'960</b>	<b>4'955</b>
Erstmalige Abgrenzung von Umsätzen und Zeitguthaben, Bildung Delkredere	0	0	11'756	0
Öffentliche Beleuchtung	-2'594	-2'899	-3'031	-3'000

davon

	R 2007	B 2008	R 2008	B 2009
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Elektrizität (Handel und Netz)	1'714	3'137	2'131	1'609
Gas (Handel und Netz)	-264	3'570	1'114	382

#### Abgabe an die Stadt

Profit-Center	R 2007	B 2008	R 2008	B 2009
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Verteilung Elektrizität, Abgabe	8'230	8'100	8'100	8'700

### Entwicklung der Betriebsreserven

Profit-Center	R 2007	B 2008	R 2008	B 2009
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Stromhandel	12'369	13'313	16'961	18'781
Gashandel	3'335	5'120	7'076	7'267
Haustechnik	69	75	-56	-105
Verteilung Elektrizität	15'510	17'704	17'218	17'007
Telekom	-566	-866	-1'258	-1'097
Verteilung Gas	4'831	6'617	7'716	7'907
Wasserversorgung	17'712	20'282	20'138	20'261
KVA	42'662	56'485	54'535	56'742
Kläranlage	14'955	14'457	16'912	16'111
Fernwärme	6'107	6'980	7'608	8'316
Energie-Contracting	1'345	2'042	2'141	2'756
<b>Total</b>	<b>118'329</b>	<b>142'209</b>	<b>148'991</b>	<b>153'946</b>

davon

	R 2007	B 2008	R 2008	B 2009
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Elektrizität (Handel und Netz)	27'879	31'017	34'179	35'788
Gas (Handel und Netz)	8'166	11'737	14'792	15'174

## 2.2 WoV-Indikatoren

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p><b>1 Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung</b></p> <p><b>1.1 Marktgerechte Versorgungspreise Elektrizität</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Vergleich der Strompreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte  <i>Messgrösse:</i>                      Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten</p> <p>Kommentar: Der Indikator bezieht sich auf den Preis für Energie und Netznutzung. Vor dem ersten Schritt der Liberalisierung des Strommarktes bestanden grosse Unsicherheiten bezüglich der Preisentwicklung. Die von Stadtwerk Winterthur durchgeführten Preissenkungen führten nicht zur im Soll festgehaltenen weiteren relativen Verbilligung der Preise, weil die Vergleichsstädte ihre Preise in ähnlichem Masse ebenfalls reduzierten.</p>	92	90	93	3
<p><b>1.2 Marktgerechte Entsorgungspreise</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Vergleich der Kehrrechtverbrennungspreise mit denjenigen anderer zürcherischer KVA  <i>Messgrösse:</i>                      Verbrennungspreise Stadtwerk Winterthur in % des Durchschnitts der zürcherischen KVA's</p> <p>Kommentar: Die Anpassung der Preise an die Teuerung verkleinerte wie beabsichtigt den Abstand zu den anderen Anlagen des ZAV. Aufgrund einer gegenüber dem Budget abweichenden Mengenzusammensetzung liegen die Winterthurer Preise leicht unter dem Soll.</p>	77	85	82	3
<p><b>1.3 Marktgerechte Versorgungspreise Gas</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Vergleich der Gaspreise mit denjenigen vergleichbarer Schweizer Städte  <i>Messgrösse:</i>                      Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts von acht Schweizer Städten</p> <p>Kommentar: Die systembedingt von Stadtwerk nur verzögert weitergegebenen Preiserhöhungen wirken sich auf das allgemeine Preisniveau aus.</p>	95	100	96	4
<p><b>1.4 Marktgerechte Versorgungspreise Wasser</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Vergleich der Wasserpreise mit denjenigen ver-</p>				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p>gleichbarer Schweizer Städte  <i>Messgrösse:</i>                      Mittelpreis von Normverbräuchen in % des Durchschnitts mit Wasserversorgungen grösser 50'000 Einwohner (gem. SVGW Klasse 1).</p> <p>Kommentar: Die Preise in Winterthur sind konstant – Veränderungen sind auf Preisanpassungen der andern Städte zurückzuführen.</p>	88	95	91	4
<p><b>1.5 Betriebsreserve Stromhandel</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Stromhandel  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p> <p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze, Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p>	2'466	944	2'784	1'840
<p><b>1.6 Betriebsreserve Gashandel</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Gashandel  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p> <p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze, Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p>	258	1'785	-563	2'348
<p><b>1.7 Betriebsreserve Haustechnik</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Haustechnik  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p> <p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p>	-16	6	56	50
<p><b>1.9 Betriebsreserve Verteilung Elektrizität</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Verteilung Elektrizität  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p> <p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze,</p>	-752	2'193	-653	2'846

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).				
<b>1.10 Betriebsreserve Telekom</b>				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Telekom				
<i>Messgrösse:</i>				
in TCHF	-580	-300	-601	301
Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).				
<b>1.11 Betriebsreserve Verteilung Gas</b>				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Verteilung Gas				
<i>Messgrösse:</i>				
in TCHF	-522	1'786	1'677	109
Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze, Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).				
<b>1.12 Betriebsreserve Wasserversorgung</b>				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Wasserversorgung				
<i>Messgrösse:</i>				
in TCHF	2'034	2'570	966	1'604
Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze, Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).				
<b>1.13 Betriebsreserve KVA</b>				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve KVA				
<i>Messgrösse:</i>				
in TCHF	3'506	13'823	12'221	1'602
Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).				
<b>1.14 Betriebsreserve Kläranlage</b>				
<i>Messung / Bewertung:</i>				
Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Kläranlage				
<i>Messgrösse:</i>				
in TCHF	675	-498	698	1'196

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Umsätze, Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p> <p><b>1.15 Betriebsreserve Fernwärme</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Fernwärme  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p>	133	873	1'538	665
<p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p> <p><b>1.16 Betriebsreserve Energie-Contracting</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Einlage/Entnahme aus Betriebsreserve Energie-Contracting  <i>Messgrösse:</i>                      in TCHF</p>	526	697	836	139
<p>Kommentar: Vergleiche Kommentierung der Ergebnisse. Ergebnisse ohne Abgrenzung Zeitsalden und Bildung Delkredere (vgl. Erklärung S. 16).</p> <p><b>2 Versorgungssicherheit</b></p> <p><b>2.1 Qualität des Stromversorgungsnetzes</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 50 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 2,0%  <i>Messgrösse:</i>                      Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.</p>	22 Jahre / 2,3%	23 Jahre / 1,7%	22 Jahre / 1,5%	
<p>Kommentar: Das elektrische Leitungsnetz von Stadtwerk Winterthur ist von guter Qualität. Die Erneuerungsrate im Mittelspannungs- wie im Niederspannungsnetz liegt leicht unter dem Planwert. Allerdings verharrte das Durchschnittsalter dennoch bei 22 Jahren (22.2) da einige sehr alte Leitungen eliminiert werden konnten.</p> <p><b>2.2 Qualität des Wasserversorgungsnetzes</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die lanfristige Erneuerungsrate somit 1,7%.  <i>Messgrösse:</i>                      Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Er-</p>	31 Jahre /	30 Jahre /	31 Jahre /	

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p>neuerungsrate in % der Leitungslänge.</p> <p>Kommentar: Seit gut einem Jahr wird mit einem neuen Instandhaltungskonzept gearbeitet. Kernpunkt des Konzepts ist unter anderem, dass forciert Hauptleitungen ausgewechselt werden, da von diesen im Falle von Leitungsdefekten ein hohes Schadenpotenzial ausgeht. Im 2008 wurde erstmals ein ganzes Jahr nach diesem Konzept saniert. Hauptleitungsbauten sind pro Laufmeter wesentlich teurer und aufwändiger als Versorgungsleitungsbauten, deshalb konnte die Bauleistung in Laufmetern nicht ganz erreicht werden.</p> <p><b>2.3 Qualität des Gasversorgungsnetzes</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 60 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 1,7%.  <i>Messgrösse:</i>                      Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge.</p> <p>Kommentar: Das Gasversorgungsnetz weist nach wie vor ein sehr tiefes Durchschnittsalter auf. Die geplante Bauleistung konnte nicht erreicht werden, dies hängt unter anderem mit den im Wasser-Hauptleitungsbau gebundenen Kapazitäten zusammen. Gasleitungen werden praktisch nur gleichzeitig mit Wasserversorgungsleitungen ersetzt.</p> <p><b>2.4 Qualität des Fernwärmeversorgungsnetzes</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Langfristige und nachhaltige Sicherung des Leitungsnetzes. Die technische Nutzungsdauer beträgt ca. 33 Jahre, die langfristige Erneuerungsrate somit 3,0%.  <i>Messgrösse:</i>                      Durchschnittsalter der Leitungen in Jahren und Erneuerungsrate in % der Leitungslänge</p> <p>Kommentar: Im Gegensatz zu den anderen PCs weist der Fernwärme den Netzausbau als Erneuerung aus. Dies ist strukturell bedingt – da das Netz innert weniger Jahr erstellt wurde und sehr jung ist, ist der wirtschaftlich zu verantwortende Ersatz praktisch Null.</p>	1,6%	1,7%	1,5%	
<p><b>3 Qualität</b></p> <p><b>3.1 Wasserqualität</b>  <i>Messgrösse / Bewertung:</i>                      Einhaltung der massgeblichen Vorschriften, obwohl</p>				

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p>keine Wasseraufbereitung erfolgt.  <i>Messung:</i>                      Anzahl gesetzeskonforme Proben in %</p> <p>Kommentar: Alle gesetzlichen Vorgaben immer erfüllt.</p>	100	100	100	0
<p><b>3.2 Reinigungsleistung ARA</b>  <i>Messgrösse / Bewertung:</i>                      Einhaltung der massgeblichen Vorschriften  <i>Messung:</i>                      Die Quartalskontrollen des AWEL werden bestanden</p> <p>Kommentar: Erfüllt</p>	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
<p><b>3.3 Gesicherte Geschäftsprozesse als Quelle der Qualität</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur laufen qualitätsgesichert ab  <i>Messgrösse:</i>                      Kommentar: Durch die effiziente Anwendung und Überprüfung der Prozesse in allen internen und externen Audits wurden die Anforderungen vollumfänglich erfüllt                      Die vorgeschriebenen ISO 9001-Audits (Qualitätsnorm) werden erfolgreich bestanden</p>	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
<p><b>4 Aus- und Weiterbildung</b></p>				
<p><b>4.1 Lehrlingsausbildung</b>  <i>Messgrösse / Bewertung:</i>                      Anzahl Lehrlinge im Betrieb  <i>Messung:</i>                      Jährlicher Ausweis der beschäftigten Lehrlinge</p> <p>Kommentar: Stadtwerk Winterthur nimmt seine Verantwortung in der Ausbildung von Lehrlingen wahr, indem seit 2008 sogar eine zusätzliche Stelle angeboten wird.</p>	12	13	13	0
<p><b>5 Kundenorientierung</b></p>				
<p><b>5.1 Reklamationen</b>  <i>Messgrösse / Bewertung:</i>                      Anzahl der (berechtigten) Reklamationen  <i>Messung:</i>                      Jährlicher Ausweis der Anzahl Reklamationen.</p> <p>Kommentar: Hauptgrund für die Abweichung ist die erhöhte Sensibilität der Kundschaft bezüglich Strompreise. Grundpreis, die für 2009 angekündigten Strompreise und die damit einhergehende Erhöhung für gewisse Stromkonsumentinnen und –</p>	212	60	102	42

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p>konsumenten haben zu mehr Reklamationen geführt.</p> <p><b>5.2 Öffentlichkeitsarbeit</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Medienkontakte und Medienberichte  <i>Messgrösse:</i>                      Jährlicher Ausweis der Anzahl Medienkontakte (K) und positive Medienberichte (B)</p> <p>Kommentar: Die ausserordentlich hohe Zunahme von Kontakten und Berichten ist auf zwei Faktoren zurückzuführen:                      Stadtwerk Winterthur hat 2008 sehr viele Projekte gestartet bzw. abgeschlossen, die durch Medienarbeit begleitet worden sind.                      Die grosse Resonanz in den Medien ist auf einige aktuelle Themen zurückzuführen: erneuerbare Energien/Klimaschutz, Liberalisierung des Strommarktes und Strompreisdiskussion, Projekte von nationaler Bedeutung.                      Konkret handelte es sich v.a. um folgende Auslöser: erstmalige Vergabe von Geldern aus dem Klimafonds Stadtwerk Winterthur, insbesondere Solardachaktion "100jetzt!"; Baustart des Grossprojektes Sanierung der Ofenlinie 1 der KVA; neue Strompreise; Stadtlicht; Gründung der Interessensvertretung openaxs im Telekom-Bereich, wo ein medial sehr verfolgter Kampf zwischen Swisscom und anderen Glasfaseranbietern tobt.</p>	502 K / 372 B	350 K / 250 B	887 K / 461 B	537 K / 211 B
<p><b>6 Nachhaltigkeit</b></p> <p><b>6.1 Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich</b>  <i>Messgrösse / Bewertung:</i>                      Im Berichtsjahr durchgeführte Massnahmen im Nachhaltigkeitsbereich  <i>Messung:</i>                      Jährliche Vorlage eines Nachhaltigkeitsberichts</p> <p><b>6.2 Nachhaltige Geschäftsprozesse</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>                      Die Geschäftsprozesse Stadtwerk Winterthur tragen den Nachhaltigkeitsgesichtspunkten Rechnung  <i>Messgrösse:</i>                      Die jährlichen ISO 14001-Audits (Umweltnorm) werden erfolgreich bestanden</p> <p>Kommentar: Das Wiederholungsaudit SGS vom 14/15.5.2008 und das interne Audit vom 10.9.2008 wurden erfolgreich bestanden.</p> <p><b>6.3 Ökostrom-Verkauf</b></p>	erfüllt	erfüllt	erfüllt	
	erfüllt	erfüllt	erfüllt	

Parlamentarische Zielvorgaben	Ist 2007	Soll 2008	Ist 2008	Δ S/I 2008
<p><i>Messung / Bewertung:</i>  Ökostromverkauf pro Jahr in GWh  <i>Messgrösse:</i>  In GWh</p> <p>Kommentar: Dank der positiven Aufnahme der Ökostrom-Produkte und eines Anteils im Standardmix wurde fast doppelt so viel Ökostrom verkauft wie geplant.</p>	3.90	3.00	5.82	2.82
<p><b>6.4 Ökostrom-Anteil</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>  Vergleich Anteil des verkauften Ökostroms zum Stromabsatz mit vergleichbaren Schweizer Städten  <i>Messgrösse:</i>  Ökostromanteil in % des Durchschnitts des Ökostromanteils von anderen Schweizer Städten</p> <p>Kommentar: Trotz schwieriger Ausgangslage wurde die Zielgrösse erreicht.</p>	100	100	100	0
<p><b>6.5 Fernwärmeabsatz auf Stadtgebiet</b>  <i>Messung / Bewertung:</i>  Steigerung des Fernwärmeabsatzes  <i>Messgrösse:</i>  Neu angeschlossene Leistung in kW/Jahr</p> <p>Kommentar: Das Ziel konnte leicht übertroffen werden. Der Fernwärmeverkauf läuft weiterhin sehr gut.</p>	3'283	3'000	3161	161

### 3 Jahresrechnung Stadtwerk Winterthur

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die verkauften Mengen um fast 5%; ausser der Kläranlage waren alle Profit-Center von diesem Anstieg betroffen. Die Hauptgründe waren gegenüber dem Vorjahr 'normale' Temperaturen im Winter, die insgesamt gute Wirtschaftslage und das Bevölkerungswachstum. - Es spricht für die Qualität des Budgets, dass die budgetierten Mengen nur minimal überschritten wurden.

Weil sich die Margen in fast allen Profit-Center verringerten, bewegte sich das Betriebsergebnis trotz Mengenanstieg im Rahmen des Vorjahres. Die Verbesserung des Ergebnisses ist auf einmalige oder ausserordentliche Faktoren zurückzuführen:

- Die Gesetzgebung in Zusammenhang mit der Öffnung des Strommarktes erforderte eine Neubewertung des Anlagevermögens. Stadtwerk Winterthur strebt eine transparente und konsistente Rechnungslegung an, deshalb wurden die Sachanlagen aller Profit-Center neu bewertet. Dies und die Einführung neuer Aktivierungsrichtlinien führten dazu, dass sich die Ergebnisse ab 2008 um insgesamt knapp CHF 9 Mio. p.a. verbessern (Basis: Rechnung 2007). Die entsprechenden Veränderungen betreffen verschiedene Kostenarten (Abschreibungen, Material- und Fremdleistungen, Zinsen, Aktivierung von Eigenleistungen und Vorfinanzierungen). - Entgegen verbreiteten Befürchtungen bewirkt die Neubewertung also eine Verbesserung der Resultate und damit eine potenzielle Verbilligung der Tarife.
- Da das Budget den Effekt der Neubewertung der Sachanlagen bereits beinhaltet, tritt diese Abweichung nur gegenüber dem Vorjahr, nicht gegenüber dem Budget auf.
- Gewisse Veränderungen ergaben sich aus der Aktualisierung des Verrechnungskonzeptes. Diese Anpassung an die aktuellen Verhältnisse wurde im Zuge der Einführung von SAP vorgenommen. Die Aktualisierung verändert das Gesamtergebnis von Stadtwerk nicht, erklärt dagegen Ergebnisabweichungen einzelner Profit-Center gegenüber der Rechnung 2007.
- Gegenüber dem Vorjahr verminderten sich die Kosten für den Kundenbonus um CHF 1.5 Mio.
- Im Bestreben, die Jahresrechnung transparent und den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechend zu präsentieren, wurden per 2008 erstmals die noch nicht abgelesenen und fakturierten Umsätze abgegrenzt. Ebenfalls abgegrenzt wurden Zeitguthaben der Mitarbeitenden und Delkredererisiken. Diese Abgrenzungen beziehen sich auf die Werte per 31.12.2007; die Veränderung der Rückstellungen im Berichtsjahr floss in die operative Rechnung 2008 ein.

Die Auswirkungen dieser Vorgänge sind in den Kommentaren zu den einzelnen Profit-Center detaillierter beleuchtet.

**Erfolgsrechnung Stadtwerk Winterthur**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF
<b>Betriebsertrag</b>			
Ertrag aus dem Energie- Entsorgungs- und Wassergeschäft	183'459	185'044	191'942
Ertrag aus Dienstleistungen	8'780	9'162	9'897
Aktivierte Eigenleistungen	3'217	9'704	7'961
Übrige Erträge	8'629	4'383	5'866
Interne Verrechnungen mit der Stadtverwaltung	1'285	1'396	1'397
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>205'370</b>	<b>209'689</b>	<b>217'063</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Personalaufwand	-37'826	-39'533	-39'983
Energieaufwand	-65'475	-67'336	-76'006
Material- und Fremdleistungen	-45'114	-25'030	-26'880
Übriger Betriebsaufwand	-916	-6'999	-5'822
Interne Verrechnungen mit der Stadtverwaltung	-5'049	-4'904	-5'939
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-154'380</b>	<b>-143'802</b>	<b>-154'630</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Abgaben</b>	<b>50'990</b>	<b>65'887</b>	<b>62'433</b>
Abschreibungen	-18'580	-35'279	-36'294
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abgaben</b>	<b>32'410</b>	<b>30'608</b>	<b>26'139</b>
Zinsaufwand	-4'471	-25'982	-26'417
Zinsertrag	5'730	27'352	28'520
ausserordentlicher Ertrag	0	0	1'045
ausserordentlicher Aufwand	-3'643	0	-2'227
<b>Ergebnis vor Abgaben und Vorfinanzierung</b>	<b>30'026</b>	<b>31'978</b>	<b>27'060</b>
Abgabe Elektrizität an die Stadt	-8'230	-8'100	-8'100
<b>Unternehmensgewinn vor Vorfinanzierung</b>	<b>21'796</b>	<b>23'878</b>	<b>18'960</b>
Abschreibungen zu Lasten Vorfinanzierungen	-2'404	0	0
Veränderungen der Rücklagen	-11'664	0	0
<b>Unternehmensgewinn</b>	<b>7'728</b>	<b>23'878</b>	<b>18'960</b>
Erstmalige Abgrenzung von Umsätzen und Zeitguthaben, Bildung Delkredere			11'756

**Bilanz Stadtwerk Winterthur**

Bezeichnung	R 2007	R 2008
	in TCHF	in TCHF
<b>Aktiven</b>		
Flüssige Mittel	13	13
Kontokorrent gegenüber Stadt	34'576	49'679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38'253	43'523
Delkredere	0	-282
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	310	680
Vorräte und Aufträge in Arbeit	8'655	9'386
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'386	15'803
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>83'193</b>	<b>118'802</b>
Finanzanlagen	1'432	1'432
Sachanlagen	104'812	645'500
<b>Anlagevermögen</b>	<b>106'244</b>	<b>646'932</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>189'437</b>	<b>765'734</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16'247	19'809
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	-23	0
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	47	102
Passive Rechnungsabgrenzung	513	8'120
Rückstellungen	838	0
<b>Fremdkapital</b>	<b>17'622</b>	<b>28'031</b>
Rücklagen	53'485	0
Betriebsreserven	118'330	148'991
Aufwertungsreserven	0	588'712
<b>Eigenkapital</b>	<b>171'815</b>	<b>737'703</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>189'437</b>	<b>765'734</b>



## 4 Jahresrechnung der Profit-Center

### Kommentar zu Profit-Center 710210 Stromhandel

Aufgrund einer leicht höheren Bruttomarge und ausserordentlichem Ertrag aus der Beteiligung Swissspower liegt das Ergebnis des Stromhandels CHF 1.8 Mio. über dem Budget und damit im Bereich des Vorjahres.

Die Mengensteigerung gegenüber 2007 liegt unter dem Bevölkerungswachstum. Die ökologiegetriebene Substitution von fossilen Energieträgern durch Strom (z.B. Wärmepumpen), der kälteren Winter und die gute Wirtschaftslage im Berichtsjahr führen jedoch alle tendenziell zu einem Mehrverbrauch. Dass dieser nicht eintritt, lässt auf erfolgreiche Effizienzsteigerungen bei den Kunden schliessen. Es ist zu wünschen, dass sich dieser Trend in den folgenden Jahren fortsetzt.

Am 1. Januar 2009 hat die erste Phase der Marktöffnung im Bereich Strom begonnen. Die im Vorfeld abgehaltene öffentliche Diskussion zum Thema Strompreise überstieg alle Erwartungen. Dies zeigt den hohen Stellenwert, den das Thema Energie im Bewusstsein der Bevölkerung einnimmt.

Bereits der Vergleich der Rechnung 2008 mit dem Vorjahr zeigt, was in der öffentlichen Diskussion nur wenig zur Sprache kam: In Erwartung der Liberalisierung haben sich die Strompreise in der Schweiz schon in den letzten 10 Jahren massiv reduziert. Bei Stadtwerk Winterthur betrug diese Reduktion 30% (Handel und Netz).

Der freie Elektrizitätsmarkt besteht für grosse Kunden ab einem Jahresverbrauch von 100'000 ab Anfang 2009. Stadtwerk Winterthur hat bisher aufgrund der Marktöffnung weder neue Kunden gewonnen noch solche verloren. Trotzdem hat die Liberalisierung ein wesentliches Ziel erreicht: Sie führte zu einer Senkung der Marktpreise. Die Mitbewerber werden im Stromhandel dafür sorgen, dass die Preise unter Druck bleiben. Im Bereich Stromverteilung wird die Regulierungsbehörde ElCom starken Druck auf die Kosten ausüben. Dies zwingt die Branche zu ständigen Effizienzverbesserungen.

Stadtwerk Winterthur ist kostenmässig gut positioniert und nimmt die Herausforderungen der Zukunft gerne an.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710210 Stromhandel**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Stroman- und -verkauf in GWh	583.7	589.0	588.0	-1.0	-0.2
Mittelpreis Ankauf in Rp./kWh	6.52	5.72	5.87	-0.15	-2.6
Mittelpreis Verkauf in Rp./kWh	10.36	6.18	6.34	0.16	2.6
<b>Bruttomarge in Rp./kWh</b>	<b>3.84</b>	<b>0.46</b>	<b>0.47</b>	<b>0.01</b>	<b>2.2</b>
Stromverkauf in TCHF	60'474	36'406	37'272	33'662	92.5
Stromankauf in TCHF	38'032	33'662	33'677	-15	0.0
<b>Bruttogewinn in TCHF</b>	<b>22'442</b>	<b>2'744</b>	<b>3'595</b>	<b>851</b>	<b>31.0</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Stromverkauf	60'474	36'406	37'272	866	2.4
./ Verrechnungspreis Netz (bis 30.06.07)	-18'088	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>42'386</b>	<b>36'406</b>	<b>37'272</b>	<b>866</b>	<b>2.4</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Stromankauf	38'032	33'662	33'677	-15	0.0
Sachaufwand	89	340	125	215	63.2
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	8	0	0	0	
- <i>Dienstleistungen</i>	81	340	125	215	63.2
Kapitalaufwand	0	0	0	0	
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	0	0	0	0	
Sonderaufwand	2'170	1'917	1'857	60	3.1
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	0	9	0	9	100.0
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	2'170	1'908	1'857	51	2.7
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>40'291</b>	<b>35'919</b>	<b>35'659</b>	<b>-260</b>	<b>-0.7</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	42'386	36'406	37'272	866	2.4
Total Betriebsaufwand	40'291	35'919	35'659	-260	-0.7
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>2'095</b>	<b>487</b>	<b>1'613</b>	<b>1'126</b>	<b>231.2</b>
ausserordentlicher Ertrag	0	0	707	707	
<b>Betriebserfolg +/- mit ausserord. E/A</b>	<b>2'095</b>	<b>487</b>	<b>2'320</b>	<b>1'833</b>	<b>376.4</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	371	457	464	7	1.5
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>2'466</b>	<b>944</b>	<b>2'784</b>	<b>1'840</b>	<b>194.9</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	1'808	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Aufgrund der Tarifumstellung Mitte 2007 ist ein direkter Vergleich mit dem Jahr 2007 nur zusammen mit dem Profit-Center Verteilung Elektrizität möglich.

**Reserven Profit-Center 710210 Stromhandel**

	<b>Bestand 01.01.2008</b>	<b>Einlagen</b>	<b>Entnahmen</b>	<b>Bestand 31.12.08</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	12'369	4'592	0	16'961
Aufwertungsreserven	0	0	0	0
<b>Total Reserven</b>	<b>12'369</b>	<b>4'592</b>	<b>0</b>	<b>16'961</b>



### **Kommentar zu Profit-Center 710220 Gashandel**

Aufgrund der höheren Heizgradtage verkaufte das Profit-Center gegenüber 2007 fast 10% mehr Gas.

Die gegenüber dem Vorjahr massiv angestiegenen Gaspreise erreichten Mitte Jahr ihren Höchststand. Stadtwerk Winterthur gab diesen Preisanstieg in der Beschaffung systembedingt nur abgeschwächt weiter. Dadurch profitierten die Kunden von vergleichsweise günstigen Energiekosten - die Marge von Stadtwerk reduzierte sich jedoch gegenüber Vorjahr und Budget um etwa 30%. Das Profit-Center schliesst deshalb mit einem negativen Betriebsergebnis ab – ohne die Mengenzunahme wäre das Defizit noch viel höher ausgefallen. Am Beispiel Gashandel lässt sich damit anschaulich zeigen, wie volatil die Ergebnisse verschiedener Profit-Center von Stadtwerk sind.

Per 2009 hat sich die Situation wegen der wieder fallenden Energiepreise entspannt. Aufgrund der dadurch erhöhten Marge und eines normalen Temperaturverlaufes zum Jahresanfang ist ein ausgeglichenes Ergebnis des Profit-Centers möglich.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710220 Gashandel**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Gasan- und -verkauf in GWh	430.4	474.0	476.5	2.5	0.5
Mittelpreis Ankauf in Rp./kWh	4.82	4.56	6.27	-1.71	-37.5
Mittelpreis Verkauf in Rp./kWh	7.14	6.78	7.86	1.08	15.9
<b>Bruttomarge in Rp./kWh</b>	<b>2.32</b>	<b>2.22</b>	<b>1.59</b>	<b>-0.63</b>	<b>-28.4</b>
Gasverkauf in TCHF	30'240	32'126	37'452	5'326	16.6
Gasankauf in TCHF	20'764	21'622	29'896	-8'274	-38.3
<b>Bruttogewinn in TCHF</b>	<b>9'476</b>	<b>10'504</b>	<b>7'556</b>	<b>-2'948</b>	<b>-28.1</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Gasverkauf	30'240	32'126	37'452	5'326	16.6
./. Verrechnungspreis Netz	-6'373	-7'478	-7'296	182	-2.4
Ertrag aus Leistungen für Dritte	306	-80	-6	74	-92.5
Wertschriftenertrag/Verzugsszinsen	0	0	1	1	
Aufwandminderungen			28	28	
Interne Verrechnungen Stadtwerk	1	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>24'174</b>	<b>24'568</b>	<b>30'179</b>	<b>5'611</b>	<b>22.8</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Gasankauf	20'764	21'622	29'896	-8'274	-38.3
Sachaufwand	305	229	104	125	54.6
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	121	29	7	22	75.9
- <i>Dienstleistungen</i>	184	200	97	103	51.5
Kapitalaufwand	48	106	46	60	56.6
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	48	49	46	3	6.1
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	0	57	0	57	100.0
Sonderaufwand	2'149	967	821	146	15.1
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	1	2	-1	3	150.0
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	2'148	965	822	143	14.8
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>23'266</b>	<b>22'924</b>	<b>30'867</b>	<b>7'943</b>	<b>34.6</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	24'174	24'568	30'179	5'611	22.8
Total Betriebsaufwand	23'266	22'924	30'867	7'943	34.6
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>908</b>	<b>1'644</b>	<b>-688</b>	<b>-2'332</b>	<b>-141.8</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	115	140	125	-15	-10.7
Ausserordentlicher Aufwand (Kundenbonus)	-765	0	0	0	0.0
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>258</b>	<b>1'784</b>	<b>-563</b>	<b>-2'347</b>	<b>-131.6</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	4'304	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

### Reserven 710220 Gashandel

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	3'335	3'741	0	7'076
Aufwertungsreserven	0	0	0	0
<b>Total Reserven</b>	<b>3'335</b>	<b>3'741</b>	<b>0</b>	<b>7'076</b>

### Investitionsrechnung 710220 Gashandel

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Erdgastankstelle Aldi	0	0	207	-207	
Erneuerung Erdgastankstelle	0	1'200	71	1'129	94.1
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>0</b>	<b>1'200</b>	<b>278</b>	<b>922</b>	<b>76.8</b>
Einnahmen	0	0	0		
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>0</b>	<b>1'200</b>	<b>278</b>	<b>922</b>	<b>76.8</b>

### Anlagenspiegel 710220 Gashandel

Anlagegruppe	Anschaffungs- wert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Beteiligungen	1'239	1'239	0	0	1'239
Gastankstellen	0	0	278	0	278
<b>Total</b>	<b>1'239</b>	<b>1'239</b>	<b>278</b>	<b>0</b>	<b>1'517</b>



### **Kommentar zu Profit-Center 710250 Haustechnik**

Dank guter Wirtschaftslage konnte Haustechnik die operative Rechnung positiv abschliessen. Das hohe Auftragsvolumen der Baubranche ermöglichte dem Profit-Center, sich auf technisch anspruchsvolle Aufträge mit interessanter Marge zu konzentrieren.

Haustechnik operiert konkurrenzfähig und erfolgreich im höheren Preissegment. Der Bereich konzentriert sich auf Nischen, in denen er sich durch seine Kompetenz im Servicegeschäft differenzieren kann. Besondere Erwähnung gebührt dem Pikettdienst rund um die Uhr: Weil Stadtwerk Winterthur wach bleibt, kann der Kunde ruhig schlafen.

Haustechnik ist stolz, dank der Ausbildung von 7 Lehrlingen in interessanten, zukunftsfähigen Berufen einen Beitrag zur Nachwuchsförderung zu leisten.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710250 Haustechnik**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Installationserlös in TCHF inkl.	4923.0	4747.0	5108.0	361.0	7.6
Bestandeszu-/abnahme Auftr. In Arbeit					
Lager-/Objektmaterialaufwand in TCHF	1711.0	1145.0	1497.0	-352.0	-30.7
<b>Deckungsbeitrag I in TCHF</b>	<b>3212.0</b>	<b>3602.0</b>	<b>3611.0</b>	<b>9.0</b>	<b>0.2</b>
Deckungsbeitrag I in %	65.2	75.9	70.7	-5.2	-6.9
Personalkosten in TCHF	2770.0	2703.0	2786.0	-83.0	-3.1
<b>Deckungsbeitrag II in TCHF</b>	<b>442.0</b>	<b>899.0</b>	<b>825.0</b>	<b>92.0</b>	<b>10.2</b>
Deckungsbeitrag II in %	9.0	18.9	16.2	-2.7	-14.3
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Installationserlös	5'246	4'751	4'928	177	3.7
Aufwandminderungen	16	0	36	36	
Aktivierung von Eigenleistungen			2	2	
Bestandeszunahmen Aufträge in Arbeit	19	-4	179	183	-4575.0
Interne Verrechnungen Stadtwerk	3'647	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8'928</b>	<b>4'747</b>	<b>5'145</b>		<b>0.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	2'770	2'703	2'786	-83	-3.1
Sachaufwand	2'042	1'453	1'764	-311	-21.4
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>1'920</i>	<i>1'326</i>	<i>1'695</i>	<i>-369</i>	<i>-27.8</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>122</i>	<i>127</i>	<i>69</i>	<i>58</i>	<i>45.7</i>
Kapitalaufwand	17	52	48	4	7.7
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>17</i>	<i>10</i>	<i>10</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>0</i>	<i>42</i>	<i>38</i>	<i>4</i>	<i>9.5</i>
Sonderaufwand	4'118	542	499	43	7.9
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>18</i>	<i>-4</i>	<i>-28.6</i>
- <i>Bestandesabnahme Aufträge in Arbeit</i>	<i>344</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>3'758</i>	<i>523</i>	<i>467</i>	<i>56</i>	<i>10.7</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>14</i>	<i>-9</i>	<i>-180.0</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>8'947</b>	<b>4'750</b>	<b>5'097</b>	<b>-347</b>	<b>-7.3</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	8'928	4'747	5'145	398	8.4
Total Betriebsaufwand	8'947	4'750	5'097	347	7.3
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>-19</b>	<b>-3</b>	<b>48</b>	<b>51</b>	<b>-1700.0</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	3	9	8	-1	-11.1
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>-16</b>	<b>6</b>	<b>56</b>	<b>50</b>	<b>833.3</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	-181	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven 710250 Haustechnik**

	<b>Bestand 01.01.2008</b>	<b>Einlagen</b>	<b>Entnahmen</b>	<b>Bestand 31.12.08</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	69	0	125	-56
Aufwertungsreserven	163	0	0	163
<b>Total Reserven</b>	<b>232</b>	<b>0</b>	<b>125</b>	<b>107</b>

**Investitionsrechnung 710250 Haustechnik**

<b>Investitions-Übersicht in TCHF</b>	<b>R 2007</b>	<b>B 2008</b>	<b>R 2008</b>	<b>Abw. zu B 2008</b>	<b>Abw.zu B 2008 in %</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>					
Fahrzeuge	0	100	71	29	29.0
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>71</b>	<b>29</b>	<b>29.0</b>
Einnahmen	0	0	0		
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>71</b>	<b>29</b>	<b>29.0</b>

**Anlagespiegel 710250 Haustechnik**

<b>Anlagegruppe</b>	<b>Anschaffungs- wert 1.1.2008</b>	<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>Netto- investitionen</b>	<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Buchwert 31.12.2008</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
<b>Mobilien</b>	<b>524</b>	<b>163</b>	<b>71</b>	<b>38</b>	<b>196</b>



## **Kommentar zu Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität**

Wie der Stromhandel war auch das Profit-Center Verteilung Elektrizität im Berichtsjahr geprägt von der Liberalisierung des Strommarktes. In Zusammenhang mit der Marktöffnung identifizierte Stadtwerk Winterthur über 200 Massnahmen, von denen bis Ende 2008 die Mehrzahl abgearbeitet war. Diese Massnahmen beinhalteten z.B. den Austausch von 300 automatisch kommunizierenden Ganglastzählern, die Einführung einer aufwändigen Informatiklösung zum Austausch von Messdaten, die Umsetzung neuer Preis- und Kostenrechnungsszenarien oder die Neubewertung sämtlicher Sachanlagen. Aus dieser Aufzählung geht hervor, welche Anstrengungen die Branche unternahm, um die neue Gesetzgebung einzuhalten.

Umso unerfreulicher war die Berichterstattung der Medien, die hauptsächlich stark gestiegene Netznutzungspreisen thematisierte. Im Dezember 2008 veränderte der Bundesrat deshalb kurzfristig die Stromversorgungsverordnung in entscheidenden Punkten. Diese Veränderung führte zu den im Anlagenspiegel gezeigten, ergebnisneutral verbuchten Zusatzabschreibungen über CHF 52.1 Mio sowie zu einer neuerlichen Rechnung der Netznutzungspreise. Die Anpassungen in letzter Minute illustrieren, unter welchem Druck die Arbeiten zur Umsetzung der neuen Gesetzgebung erfolgten. Wie viele Elektrizitätsversorger hätte sich Stadtwerk Winterthur hier mehr Planungssicherheit gewünscht.

Noch heute besteht in verschiedenen Punkten zum neuen Gesetz Interpretationsbedarf. Stadtwerk Winterthur hat die Interessen der Konsumenten in den Vordergrund gestellt. Auch die angepasste Gesetzgebung hätte es ohne weiteres erlaubt, die Preise für die Netznutzung zu erhöhen. Stadtwerk verzichtete darauf und absorbierte Preiserhöhungen der Vorlieferanten durch eine verkleinerte Marge. Das Ergebnis kann sich für den Verbraucher sehen lassen: Während das Preisniveau im Markt erheblich ansteigt, reduzierten sich die Netzpreise von Stadtwerk Winterthur um 2.8%.

Die Liberalisierung kann nicht bereits nach 3 Monaten endgültig beurteilt werden. Der Markt wird sich in den nächsten Jahren weiterhin stark bewegen. Der Konkurrenz- und Kostendruck führt nachhaltig zu günstigeren Konditionen für den Konsumenten. Stadtwerk Winterthur ist daher überzeugt, dass sich die mit der Marktöffnung verbundenen Anstrengungen auszahlen werden.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
durchgeleitete Menge NE 5 GWh	194.6	192.0	213.5	21.5	11.2
durchgeleitete Menge NE 6 GWh	4.7	4.7	4.7	0.0	0.0
durchgeleitete Menge NE 7 GWh	378.9	392.0	369.8	-22.2	-5.7
<b>Total durchgeleitete Menge GWh</b>	<b>578.2</b>	<b>588.7</b>	<b>588.0</b>	<b>-0.7</b>	<b>-0.1</b>
Stromankauf in GWh			602.5		
Stromverlust in GWh			14.5		
Durchschnittl. Netzpreis NE 5: Rp./kWh	3.49	3.36	3.06	-0.30	-8.9
Durchschnittl. Netzpreis NE 6: Rp./kWh	4.97	5.87	5.99	0.12	2.0
Durchschnittl. Netzpreis NE 7: Rp./kWh	8.47	9.85	9.42	-0.43	-4.4
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Netznutzungs-Entgelt	39'121	43'469	42'170	-1'299	-3.0
Ertrag aus Leistungen für Dritte	2'666	1'668	1'883	215	12.9
Ertrag Liegenschaften	11	0	0	0	
Aktivierung und Ertrag aus Eigenleistungen	2'211	4'710	3'875	-835	-17.7
Aufwandminderungen	137	253	172	-81	-32.0
Bestandeszunahmen Aufträge in Arbeit	86	0	261	261	
Entnahme aus Vorfinanzierung	1'108	0	0	0	
Interne Verrechnungen Stadtwerk	4'862	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>50'202</b>	<b>50'100</b>	<b>48'361</b>		<b>0.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	8'980	9'593	9'647	-54	-0.6
Netznutzung Vorlieferanten	5'672	10'392	9'940	452	4.3
Netzverlust	0	0	821	-821	
Sachaufwand	7'049	2'813	2'995	-182	-6.5
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	5'284	2'338	2'725	-387	-16.6
- <i>übriger Sachaufwand</i>	1'765	475	270	205	43.2
Kapitalaufwand	9'053	24'985	25'543	-558	-2.2
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	801	12'386	12'728	-342	-2.8
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	4'108	12'599	12'815	-216	-1.7
- <i>Abschreib./Einlage Vorfinanzierung</i>	4'144	0	0	0	
Sonderaufwand	12'289	4'680	4'932	-252	-5.4
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	150	270	226	44	16.3
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	11'996	4'400	4'638	-238	-5.4
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	143	10	69	-59	-590.0
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>43'043</b>	<b>52'463</b>	<b>53'878</b>	<b>-1'415</b>	<b>-2.7</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	50'202	50'100	48'361	-1'739	-3.5
Total Betriebsaufwand	43'043	52'463	53'878	1'415	2.7
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>7'159</b>	<b>-2'363</b>	<b>-5'517</b>	<b>-3'154</b>	<b>133.5</b>
ausserordentlicher Aufwand	0	0	8	8	
Abschreibungen zulasten Aufwertungsres.	0	0	52'087		
Entnahmen zulasten Aufwertungsreserven	0	0	-52'087		
<b>Betriebserfolg +/- mit ausserord. A.+E.</b>	<b>7'159</b>	<b>-2'363</b>	<b>-5'525</b>	<b>-3'162</b>	<b>133.8</b>

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

Aufgrund der Tarifumstellung Mitte 2007 ist ein direkter Vergleich mit dem Jahres 2007 nur zusammen mit dem Profit-Center Stromhandel möglich.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität (Fortsetzung)**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	610	12'656	12'971	315	2.5
Zins auf Vorfinanzierung +/-	536	0	0	0	
Ausserord. Aufwand Kundenbonus	-827	0	0	0	
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>7'478</b>	<b>10'293</b>	<b>7'446</b>	<b>-2'847</b>	<b>-27.7</b>
Abgabe an Stadt	-8'230	-8'100	-8'100	0	0.0
<b>Gesamterfolg nach Abgabe +/-</b>	<b>-752</b>	<b>2'193</b>	<b>-654</b>	<b>-2'847</b>	<b>-129.8</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	2'362	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität**

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	15'510	1'708	0	17'218
Aufwertungsreserven	330'397	0	52'087	278'310
<b>Total Reserven</b>	<b>345'907</b>	<b>1'708</b>	<b>52'087</b>	<b>295'528</b>

**Investitionsrechnung Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität**

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>					
Fahrzeuge	0	65	212	-147	-226.2
Zähle- und Messeinrichtungen E	0	870	832	38	4.4
Kabeltrasse	1'928	3'341	4'177	-836	-25.0
Netzanschlüsse	729	945	1'457	-512	-54.2
Verteilnetze	1'255	1'851	2'359	-508	-27.4
Trafostationen	2'886	4'222	4'370	-148	-3.5
Gleichspannungsanlagen	0	24	0	24	100.0
Fernwirkanlage	149	200	103	97	48.5
Unterwerke	0	348	0	348	100.0
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Neubau Unterwerk Tössfeld	0	6'096	6'111	-15	-0.2
Neubau Unterwerk Neuwiesen	0	524	13	511	97.5
Neubau Unterwerk Wülflingen	259	0	0	0	
Ersatz Fernwirk- und Leitsystem	0	250	0	250	100.0
Notstromdiesel	0	800	16	784	98.0
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>7'206</b>	<b>19'536</b>	<b>19'650</b>	<b>-114</b>	<b>-0.6</b>
Netzkostenbeiträge	-1'379	-1'000	-2'122	1'122	
Rückerstattungen von Dritten	-62	0	-212	212	
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>5'765</b>	<b>18'536</b>	<b>17'316</b>	<b>1'220</b>	<b>6.6</b>

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Anlagenspiegel Profit-Center 710310 Verteilung Elektrizität**

Anlagegruppe	Anschaffungswert 01.01.2008	Buchwert 01.01.2008	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2008 vor Korrektur	Zusatzabschreibungen	Buchwert 31.12.2008 nach Korrektur
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Messapparate	11'589	6'019	598	598	6'020	1'088	4'931
Übrige Mobilien	8'724	2'000	299	416	1'883	57	1'826
Unterwerke	85'975	48'970	6'111	2'452	52'628	189	52'439
Trafostationen und Gleichspannungsanlagen	65'651	35'248	4'231	1'745	37'734	3'088	34'647
Leitungsnetze	388'990	246'732	6'560	7'605	245'688	47'578	198'109
Netzkostenbeiträge	0	0	-500	-1	-499	0	-499
Grundstücke	433	433	17	0	450	87	364
<b>Total</b>	<b>561'362</b>	<b>339'402</b>	<b>17'316</b>	<b>12'815</b>	<b>343'904</b>	<b>52'087</b>	<b>291'817</b>

### **Kommentar zu Profit-Center 710320 Telekom**

Verschiedene städtische Versorger in der Schweiz und dem Ausland streben eine flächendeckende Erschliessung ihrer Gebiete mit Glasfasernetzen an. Stadtwerk Winterthur geht einen anderen Weg: Das Profit-Center Telekom baut nur dort, wo die Wirtschaftlichkeit gegeben ist (Neubaugebiete, offene Gräben). So wurde das Glasfasernetz per 2008 um 20 km vergrössert. Basierend auf diesem konservativeren, weniger kapitalintensiven Geschäftsmodell für Glasfasern und den zusätzlichen Produkten Breitband (Vermietung von festen Bandbreiten an mittelgrosse bis grosse Kunden) und Darkfibre (Vermietung von ganzen Kabeln an Grosskunden) wurde ein Business Plan erarbeitet.

Trotz Interesse verschiedener Grosskunden an unseren Produkten konnte dieser Business Plan per 2008 nicht ganz eingehalten werden. Der Betriebserfolg entspricht dem Vorjahr, obwohl der Umsatz um knapp 20% zugenommen hat. Grund dafür ist eine zufällige Massierung von Fluktuationen der – meist jungen und entsprechend flexiblen – Mitarbeiter. Dieser unfreiwillige Abbau der Kapazität erschwerte die Akquisition von Kunden.

Das Profit-Center konnte sich per Jahresanfang personell neu konsolidieren und wird den Ausbau von Netz und Umsatz fortsetzen. Es besteht jedoch eine Verzögerung gegenüber dem Business Plan von etwa einem halben Jahr. Der steigende Druck auf die Margen macht es notwendig, die Entwicklungen in diesem interessanten Geschäftsfeld weiterhin aufmerksam zu verfolgen.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710320 Telekom

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Ertrag aus Telekomleistungen	1'097	1'552	1'299	-253	-16.3
Ertrag aus Leistungen für Dritte	0	0	7	7	
Aufwandminderungen	6	0	4	4	
Aktivierung von Eigenleistungen	0	166	60	-106	-63.9
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>1'103</b>	<b>1'718</b>	<b>1'370</b>	<b>-348</b>	<b>-20.3</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	693	841	698	143	17.0
Sachaufwand	377	278	427	-149	-53.6
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>269</i>	<i>137</i>	<i>226</i>	<i>-89</i>	<i>-65.0</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>108</i>	<i>141</i>	<i>201</i>	<i>-60</i>	<i>-42.6</i>
Kapitalaufwand	204	462	336	126	27.3
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>60</i>	<i>91</i>	<i>80</i>	<i>11</i>	<i>12.1</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>144</i>	<i>371</i>	<i>256</i>	<i>115</i>	<i>31.0</i>
Sonderaufwand	410	439	487	-48	-10.9
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>0</i>	<i>3</i>	<i>37</i>	<i>-34</i>	<i>-1'133.3</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>405</i>	<i>436</i>	<i>450</i>	<i>-14</i>	<i>-3.2</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>5</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>1'684</b>	<b>2'020</b>	<b>1'948</b>	<b>72</b>	<b>3.6</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	1'103	1'718	1'370	-348	-20.3
Total Betriebsaufwand	1'684	2'020	1'948	-72	-3.6
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>-581</b>	<b>-302</b>	<b>-578</b>	<b>-276</b>	<b>91.4</b>
Einlage in Aufwertungsreserve	0	0	55	55	
Entnahme aus Betriebsreserve			-55	-55	
<b>Betriebserfolg +/- mit ausserord. E/A</b>	<b>-581</b>	<b>-302</b>	<b>-578</b>	<b>-276</b>	<b>91.4</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	1	2	-23	-25	-1'250.0
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>-580</b>	<b>-300</b>	<b>-601</b>	<b>-301</b>	<b>100.3</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	-36	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven Profit-Center 710320 Telekom**

	<b>Bestand 01.01.2008</b>	<b>Einlagen</b>	<b>Entnahmen</b>	<b>Bestand 31.12.08</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	-566	0	692	-1'258
Aufwertungsreserven	-55	55	0	0
<b>Total Reserven</b>	<b>-621</b>	<b>55</b>	<b>692</b>	<b>-1'258</b>

**Investitionsrechnung Profit-Center 710320 Telekom**

<b>Investitions-Übersicht in TCHF</b>	<b>R 2007</b>	<b>B 2008</b>	<b>R 2008</b>	<b>Abw. zu B 2008</b>	<b>Abw.zu B 2008 in %</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>					
Telekom Breitband	103	430	163	267	62.1
Telekom Darkfibre	807	1'133	424	709	62.6
Telekom Hausanschlüsse	0	0	0	0	
Telekom Raumausstattungen	0	0	15	-15	
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>910</b>	<b>1'563</b>	<b>602</b>	<b>961</b>	<b>61.5</b>
Rückerstattungen von Dritten	0	-290	-104	-186	
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>910</b>	<b>1'273</b>	<b>498</b>	<b>775</b>	<b>60.9</b>

**Anlagespiegel Profit-Center 710320 Telekom**

<b>Anlagegruppen</b>	<b>Anschaffungs- wert 1.1.2008</b>	<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>Netto- investitionen</b>	<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Buchwert 31.12.2008</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Mobilien	243	218	15	16	217
Leitungsnetze	1'824	1'645	346	124	1'867
Aktivkomponenten	481	266	137	116	287
<b>Total</b>	<b>2'548</b>	<b>2'129</b>	<b>498</b>	<b>256</b>	<b>2'371</b>



### **Kommentar zu Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)**

Die von der Stadt zu tragenden Kosten für die öffentliche Beleuchtung liegen 132 TCHF über Budget. Ohne den ausserordentlichen Aufwand aus der Rückstellung von Zeitguthaben hätte die Rechnung praktisch dem Budget entsprochen. Die Analyse der übrigen Positionen zeigt, dass die Planung von ÖB eine hohe Qualität aufweist.

Die Bautätigkeit ist im Berichtsjahr wie erwartet auf hohem Niveau konstant geblieben. Im Zusammenhang mit grösseren Quartiersanierungen (z.B. Inneres Lind, Eichliackerquartier) wird auch die Beleuchtung den neuen Gegebenheiten angepasst. Zudem wird bei zwei laufenden Quartierplanerschliessungen (QP Maienried und QP Wyden) laufend eine neue öffentliche Beleuchtung erstellt.

Das Konzept "Stadtlicht Winterthur" ist fertiggestellt; die Umsetzung diverser Pilotprojekte wurde bereits beschlossen. Ende 2008 wurde die erste Etappe des Eulachparkes der Öffentlichkeit übergeben. Eine Kurzfassung des Konzeptberichtes wurde in Form einer übersichtlichen Broschüre erstellt.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Stromverbrauch in GWh	4.7	4.7	4.7	0.0	0.0
<b>Total Nettoaufwand in TCHF</b>	<b>2'594</b>	<b>2'899</b>	<b>3'031</b>	<b>-132</b>	<b>0.0</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Ertrag aus Leistungen für Dritte	108	85	72	-13	-15.3
Subventionsbeiträge	195	380	486	106	27.9
Aufwandminderungen	168	66	15	-51	-77.3
Aktivierung von Eigenleistungen	123	783	581	-202	-25.8
Anteil an überkommunalen Strassen	769	859	895	36	4.2
<b>Anteil Stadt an Öffentlicher Beleuchtung</b>	<b>2'594</b>	<b>2'899</b>	<b>3'031</b>	<b>132</b>	<b>4.6</b>
Interne Verrechnungen Stadtwerk	1'321	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>5'278</b>	<b>5'072</b>	<b>5'080</b>	<b>8</b>	<b>0.2</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	1'231	1'253	1'297	-44	-3.5
Sachaufwand	1'555	707	939	-232	-32.8
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>1'526</i>	<i>670</i>	<i>927</i>	<i>-257</i>	<i>-38.4</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>29</i>	<i>37</i>	<i>12</i>	<i>25</i>	<i>67.6</i>
Kapitalaufwand	546	1'908	1'871	37	1.9
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>75</i>	<i>725</i>	<i>726</i>	<i>-1</i>	<i>-0.1</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>471</i>	<i>1'183</i>	<i>1'145</i>	<i>38</i>	<i>3.2</i>
Sonderaufwand	1'946	1'857	1'509	348	18.7
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>0.0</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>1'922</i>	<i>1'853</i>	<i>1'499</i>	<i>354</i>	<i>19.1</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>24</i>	<i>3</i>	<i>9</i>	<i>-6</i>	<i>-200.0</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>5'278</b>	<b>5'725</b>	<b>5'616</b>	<b>109</b>	<b>1.9</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	5'278	5'072	5'080	8	0.2
Total Betriebsaufwand	5'278	5'725	5'616	-109	-1.9
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>0</b>	<b>-653</b>	<b>-536</b>	<b>117</b>	<b>-17.9</b>
ausserordentlicher Aufwand	0	0	102	102	
<b>Betriebserfolg +/- mit ausserord. E/A</b>	<b>0</b>	<b>-653</b>	<b>-638</b>	<b>15</b>	<b>-2.3</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	0	653	638	-15	-2.3
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)**

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	0	0	0	0
Aufwertungsreserven	17'003	0	0	17'003
<b>Total Reserven</b>	<b>17'003</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>17'003</b>

**Investitionsrechnung Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)**

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>	1)				
Fahrzeuge		50	0	50	
ÖB-Leitungen		224	219	5	2.3
ÖB-Anlagen		1'600	1'519	81	5.3
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>802</b>	<b>1'874</b>	<b>1'738</b>	<b>136</b>	<b>7.3</b>
Rückerstattungen von Dritten	-412	-200	-186	-14	-7.0
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>390</b>	<b>1'674</b>	<b>1'552</b>	<b>122</b>	<b>7.3</b>

1) Neue Anlagengruppierung, daher keine Aufteilung Rechnung 2007 möglich.

**Anlagenspiegel Profit-Center 710330 Öffentliche Beleuchtung (OeB)**

Anlagegruppen	Anschaffungswert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Mobilien	926	113	0	58	55
Anlagen kommunal	29'032	8'493	1'349	554	9'288
Anlagen überkommunal	8'572	2'400	6	162	2'244
Leitungsnetze kommunal	11'503	6'192	197	276	6'113
Leitungsnetze überkommunal	3'917	2'103	0	95	2'008
<b>Total</b>	<b>53'950</b>	<b>19'301</b>	<b>1'552</b>	<b>1'145</b>	<b>19'708</b>



### **Kommentar zu Profit-Center 710410 Verteilung Gas**

Sowohl Betriebsaufwand als auch Betriebsertrag liegen auf Budgetniveau. Im Gegensatz zum Gas-handel basiert das Preisniveau der Verteilung auf dem Budget. - Gegenüber dem Vorjahr wirkte sich sowohl die Mengen- als auch die Margenabweichung positiv auf das Ergebnis aus. Weiter verbesserte sich das Ergebnis um CHF 0.4 Mio. aufgrund des wegfallenden Kundenbonus'.

Die Abschreibungen sind moderat tiefer als budgetiert, da die Bauleistung aufgrund der angespannten personellen Situation nicht erreicht werden konnte. Durch die Schaffung einer zusätzlichen Rohrlegerstelle soll dieses Problem gelöst werden.

Trotz teilweise angespannter internationaler Lage um den Jahreswechsel (ukrainisch-russischer Gasstreit) war die Versorgung jederzeit gewährleistet. Stadtwerk konnte deshalb sogar an den kältesten Tagen darauf verzichten, umschaltbare Kunden, die über alternative Versorgungen verfügen, von der Gasversorgung abzuschalten wie dies bei Gasknappheit vertraglich vorgesehen ist. Dies ist auf die Einbindung unserer Strukturen in die gesamtschweizerischen und europäischen Netze zurückzuführen. Der Test ist bestanden - auch künftig ist es Stadtwerk ein grosses Anliegen, die Versorgungssicherheit gewohnt zuverlässig zu gewährleisten.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710410 Verteilung Gas**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
durchgeleitete Menge ND in GWh	289.0	340.3	328.5	-11.8	-3.5
durchgeleitete Menge HD in GWh	134.8	133.4	155.3	21.9	16.4
<b>Total durchgeleitete Menge in GWh</b>	<b>423.8</b>	<b>473.7</b>	<b>483.8</b>	<b>10.1</b>	<b>2.1</b>
Verrechnungspreis ND Rp./kWh	1.86	1.96	1.96	0.00	0.0
Verrechnungspreis HD Rp./kWh	0.72	0.60	0.60	0.00	0.0
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Verrechnungspreis Netz Gas	6'373	7'478	7'296	-182	-2.4
Installationskontrollen und -gebühren	42	52	21	-31	-59.6
übrige Leistungen für Dritte	27	0	173	173	
Bestandeszunahmen Aufträge in Arbeit	0	0	30	30	
Interne Verrechnungen Stadtwerk	15	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6'457</b>	<b>7'530</b>	<b>7'520</b>	<b>-10</b>	<b>-0.1</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Sachaufwand	1'907	239	484	-245	-102.5
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>1'806</i>	<i>221</i>	<i>474</i>	<i>-253</i>	<i>-114.5</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>101</i>	<i>18</i>	<i>10</i>	<i>8</i>	<i>44.4</i>
Kapitalaufwand	1'378	3'885	3'733	152	3.9
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>347</i>	<i>1'682</i>	<i>1'575</i>	<i>107</i>	<i>6.4</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>1'031</i>	<i>2'203</i>	<i>2'158</i>	<i>45</i>	<i>2.0</i>
Sonderaufwand	3'502	3'111	3'001	110	3.5
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>92</i>	<i>120</i>	<i>93</i>	<i>27</i>	<i>22.5</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>3'410</i>	<i>2'991</i>	<i>2'908</i>	<i>83</i>	<i>2.8</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>6'787</b>	<b>7'235</b>	<b>7'218</b>	<b>-17</b>	<b>-0.2</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	6'457	7'530	7'520	-10	-0.1
Total Betriebsaufwand	6'787	7'235	7'218	-17	-0.2
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>-330</b>	<b>295</b>	<b>302</b>	<b>7</b>	<b>2.4</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	201	1'491	1'375	-116	-7.8
Ausserord. Aufwand Kundenbonus	-393	0	0	0	0.0
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>-522</b>	<b>1'786</b>	<b>1'677</b>	<b>-109</b>	<b>-6.1</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	1'208	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

### Reserven Profit-Center 710410 Verteilung Gas

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	4'831	2'885	0	7'716
Aufwertungsreserven	31'619	0	0	31'619
<b>Total Reserven</b>	<b>36'450</b>	<b>2'885</b>	<b>0</b>	<b>39'335</b>

### Investitionsrechnung Profit-Center 710410 Verteilung Gas

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>	1)				
Zähl- und Messeinrichtungen		191	171	20	10.5
Gasübernahme/Speicherung		86	0	86	100.0
HD-Verteilnetz		301	270	31	10.3
ND-Verteilnetz		1'196	289	907	75.8
Netzanschlüsse Gas		1'326	1'083	243	18.3
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Neuerschliessung Erdgas		1'500	0	1'500	100.0
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>1'106</b>	<b>4'600</b>	<b>1'813</b>	<b>2'787</b>	<b>60.6</b>
Anschlusskostenbeiträge	-44	0	-508	508	
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>1'062</b>	<b>4'600</b>	<b>1'305</b>	<b>3'295</b>	<b>71.6</b>

1) Neue Anlagengruppierung, daher keine Aufteilung Rechnung 2007 möglich.

### Anlagespiegel Profit-Center 710410 Verteilung Gas

Anlagengruppen	Anschaffungs- wert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Messapparate	2'367	1'341	172	172	1'341
Übrige Mobilien	31	0	0	0	0
Übernahme, Speicher- und Druckregelanlagen	11'198	3'930	194	260	3'864
Leitungsnetze	78'648	36'710	939	1'726	35'923
Grundstücke	19	19	0	0	19
<b>Total</b>	<b>92'263</b>	<b>42'000</b>	<b>1'305</b>	<b>2'158</b>	<b>41'147</b>



### **Kommentar zu Profit-Center 710420 Wasserversorgung**

Im Berichtsjahr wurde als wesentlichste Abweichung zum Budget ein Kundenbonus im Volumen von CHF 2,1 Mio. ausgeschüttet. Ein Mehrertrag aufgrund der leichten Mengensteigerung und vor allem aufgrund der Verbesserung des Verkaufsmix' <sup>1</sup> konnte diesen Bonus nicht kompensieren.

2008 ist das erste Jahr, in dem das neue Instandhaltungskonzept im Rohrleitungsbau vollumfänglich umgesetzt wurde. Eine wesentliche Konsequenz davon ist, dass viele alte Hauptleitungen ersetzt wurden, da von diesen bei Defekten ein hohes Schadenpotenzial ausgeht. Hauptleitungsbauten zeichnen sich durch rund doppelt so hohe Laufmeterkosten wie Versorgungsleitungsbauten aus. In der Rechnung schlägt sich dies in höheren Abschreibungen nieder, dies trotz der Tatsache, dass die Bauleistung längenmässig betrachtet tiefer ausfällt. Der forcierte Hauptleitungersatz soll in den kommenden Jahren konsequent weiterverfolgt werden.

---

<sup>1</sup> Der Verkauf an die Vertragspartner nahm ab, dafür konnte Stadtwerk mehr Wasser innerhalb von Winterthur absetzen. Vertragsgemeinden profitieren von einem reduzierten Preis, weil sie die Verteilung selber vornehmen.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710420 Wasserversorgung**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Wasserverkauf in Winterthur Tm3	7'578	7'400	7'645	245	3.3
Wasserverkauf an Vertragspartner Tm3	997	1'150	955	-195	-17.0
<b>Total Wasserverkauf in m3</b>	<b>8'575</b>	<b>8'550</b>	<b>8'600</b>	<b>50</b>	<b>0.6</b>
Mittelpreis gesamt Fr./m3	1.79	1.76	1.79	0.03	1.7
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Wasserverkauf	15'327	15'030	15'435	405	2.7
Ertrag aus Leistungen für Dritte	191	57	443	386	677.2
Ertrag Liegenschaften	83	85	83	-2	-2.4
Subventionsbeiträge	1'027	0	0	0	
Aufwandminderungen	-49	0	20	20	
Aktivierung von Eigenleistungen	98	136	143	7	5.1
Bestandeszunahmen Aufträge in Arbeit			105	105	
Interne Verrechnungen Stadtwerk	764	0	0	0	
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	200	200	200	0	0.0
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>17'641</b>	<b>15'508</b>	<b>16'429</b>	<b>921</b>	<b>5.9</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	806	739	786	-47	-6.4
Sachaufwand	5'585	1'902	2'062	-160	-8.4
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>5'257</i>	<i>1'652</i>	<i>1'939</i>	<i>-287</i>	<i>-17.4</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>328</i>	<i>250</i>	<i>123</i>	<i>127</i>	<i>50.8</i>
Kapitalaufwand	786	9'981	10'355	-374	-3.7
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>291</i>	<i>4'546</i>	<i>4'703</i>	<i>-157</i>	<i>-3.5</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>495</i>	<i>5'435</i>	<i>5'652</i>	<i>-217</i>	<i>-4.0</i>
Sonderaufwand	9'018	5'080	5'175	-95	-1.9
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>212</i>	<i>211</i>	<i>210</i>	<i>1</i>	<i>0.5</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>8'800</i>	<i>4'862</i>	<i>4'933</i>	<i>-71</i>	<i>-1.5</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>6</i>	<i>7</i>	<i>32</i>	<i>-25</i>	<i>-357.1</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>16'195</b>	<b>17'702</b>	<b>18'378</b>	<b>-676</b>	<b>-3.8</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	17'641	15'508	16'429	921	5.9
Total Betriebsaufwand	16'195	17'702	18'378	676	3.8
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>1'446</b>	<b>-2'194</b>	<b>-1'949</b>	<b>245</b>	<b>-11.2</b>
ausserordentlicher Aufwand	0	0	2'118	2'118	
<b>Betriebserfolg +/- mit ausserord. E/A</b>	<b>1'446</b>	<b>-2'194</b>	<b>-4'067</b>	<b>-1'873</b>	<b>85.4</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	588	4'764	5'033	269	5.6
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>2'034</b>	<b>2'570</b>	<b>966</b>	<b>-1'604</b>	<b>-62.4</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	1'459	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

### Reserven Profit-Center 710420 Wasserversorgung

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	17'713	2'425	0	20'138
Aufwertungsreserven	116'710	0	0	116'710
<b>Total Reserven</b>	<b>134'423</b>	<b>2'425</b>	<b>0</b>	<b>136'848</b>

### Investitionsrechnung Profit-Center 710420 Wasserversorgung

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>	1)				
Fahrzeuge		35	0	35	100.0
Zähl- und Messeinrichtungen		243	305	-62	-25.5
Bauten der Wassergewinnung		268	85	183	68.3
Fernwirkanlage		166	119	47	28.3
Wasserleitungen		5'347	6'839	-1'492	-27.9
Netzanschlüsse Wasser		1'281	1'290	-9	-0.7
Pumpenanlagen		97	0	97	100.0
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Neubau Reservoir Oberwinterthur		3'212	2'697	515	16.0
Neubau Ifang		0	37	-37	
Umbau Gemeinschaftspumpwerk Hard		444	251	193	43.5
Totalsanierung Grundwasserpumpwerke		323	0	323	100.0
Ausbau Zone Hegiberg		9	0	9	100.0
Trinkwasserkraftwerk		470	39	431	91.7
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>2'175</b>	<b>11'895</b>	<b>11'662</b>	<b>233</b>	<b>2.0</b>
Anschlusskosten	-2'696	-2'500	-3'035	535	21.4
Rückerstattungen von Dritten	0	0	-131	131	
Staatsbeiträge	-408	-950	-1'017	67	7.1
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>-929</b>	<b>8'445</b>	<b>7'479</b>	<b>835</b>	<b>9.9</b>

1) Neue Anlagengruppen, daher keine Umsetzung Rechnung 2007 möglich.

**Anlagenspiegel Profit-Center 710420 Wasserversorgung**

<b>Anlagegruppen</b>	<b>Anschaffungswert 1.1.2008</b>	<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Buchwert 31.12.2008</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Messapparate	4'037	2'274	305	266	2'313
Übrige Mobilien	279	53	0	7	46
Wassergewinnungsanlagen	8'716	3'989	85	158	3'916
Reservoirs	11'881	3'983	2'582	207	6'358
Pumpwerke	7'414	2'712	247	159	2'800
Leitungsnetze	309'413	162'360	7'921	6'045	164'236
Übrige Anlagen	10'194	3'021	119	334	2'806
Grundstücke und Pachtbetriebe	7'739	4'121	37	163	3'995
Abschlusskostenbeiträge und	-85'165	-57'092	-3'817	-1'686	-59'223
<b>Total</b>	<b>274'508</b>	<b>125'421</b>	<b>7'479</b>	<b>5'653</b>	<b>127'247</b>

### **Kommentar zu Profit-Center 710510 KVA**

Die budgetierte Abfallmenge von 170'000 t wurde um 9'860 to übertroffen und die Stromproduktion konnte entsprechend gesteigert werden. Ähnliche Mengensteigerungen bei den verschiedenen Produkten ergeben sich auch gegenüber dem Vorjahr. Weil die variablen Kosten tief sind, reagiert das Profit-Center sensibel gegenüber solchen Mengenabweichungen.

Instandhaltungsarbeiten im Kessel, bei der Primärluftvorwärmung, bei der Turbinenregelung und an der Sperrmüllzerkleinerungsanlage sowie Mehrkosten bei der Beschaffung von Chemikalien führten zu Mehraufwendungen im Bereich von CHF 2.5 Mio gegenüber dem Budget.

Die grösste Veränderung zum Vorjahr besteht bei der KVA aufgrund der Neubewertung der Sachanlagen. Hier ergeben sich in den nächsten Jahren jährliche Minderkosten von CHF 6.6 Mio. Im Budget war diese Kostenentlastung bereits berücksichtigt.

Erst per Ende 2008 zeichnete sich ab, dass die für das Berichtsjahr budgetierten Investitionen den Ersatz der Verbrennungslinie 1 aufgrund von an sich geringen Zeitverzögerungen nicht verbucht werden konnten. Diese Investitionen waren per Ende Januar 2009 grösstenteils erfolgt.

Von 2009 – 2011 werden sich die verarbeiteten Mengen aufgrund dieses Umbaus der Verbrennungslinie 1 empfindlich reduzieren. Dies führt zu einer entsprechenden Verminderung der Ergebnisse.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710510 KVA**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
angelieferte Kehrrichtmenge in t	174'273	170'000	179'860	9'860	5.8
Dampf an FW in GWh	102.8	109.8	111.8	2.0	1.8
Stromverkauf an Handel + FW in GWh	56.6	66.2	70.2	4.0	6.0
Eigenbedarf Strom KVA in GWh	20.4	19.0	20.3	1.3	6.8
Mittelpreis Verbrennungsgeb. CHF/t	158.3	160.14	161.3	1.16	0.7
Mittelpreis Dampf Rp./kWh	0.78	0.93	0.88	-0.05	-5.4
Mittelpreis Strom gesamt Rp./kWh	5.32	5.51	4.94	-0.57	-10.3
<b>Betriebsertrag</b>					
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Verbrennungsgebühren Dritte	23'737	23'384	25'137	1'753	7.5
Verbrennungsgebühren städt. Sammeldienst	3'849	3'840	3'873	33	0.9
Dampflieferung an Fernwärme	805	1'028	1'023	-5	-0.5
Stromverkauf an Stromhandel	3'939	4'690	4'597	-93	-2.0
übriger Ertrag aus Leistungen für Dritte	9	39	91	52	133.3
Ertrag Liegenschaften	46	19	18	-1	-5.3
Subventionsbeiträge	0	0	189	189	
Aufwandminderungen	1'333	1	81	80	8000.0
Aktivierung von Eigenleistungen	0	0	3	3	
Entnahme aus Vorfinanzierung	1'296	0	0	0	
Interne Verrechnungen Stadtwerk	4'505	0	0	0	
Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	45	34	30	-4	-11.8
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>39'564</b>	<b>33'035</b>	<b>35'042</b>	<b>2'007</b>	<b>6.1</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	4'762	4'769	4'996	-227	-4.8
Sachaufwand	13'791	9'263	11'794	-2'531	-27.3
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	13'162	8'719	11'269	-2'550	-29.2
- <i>übriger Sachaufwand</i>	629	544	525	19	3.5
Kapitalaufwand	13'256	7'520	8'784	-1'264	-16.8
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	163	1'948	2'041	-93	-4.8
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	765	5'572	6'743	-1'171	-21.0
- <i>Abschreib./Einlage Vorfinanzierung</i>	12'328	0	0	0	
Sonderaufwand	6'749	2'134	2'153	-19	-0.9
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	0	0	3	-3	
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	5'280	832	814	18	2.2
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	1'469	1'302	1'336	-34	-2.6
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>38'558</b>	<b>23'686</b>	<b>27'727</b>	<b>-4'041</b>	<b>-17.1</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	39'564	33'035	35'042	2'007	6.1
Total Betriebsaufwand	38'558	23'686	27'727	4'041	17.1
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>1'006</b>	<b>9'349</b>	<b>7'315</b>	<b>-2'034</b>	<b>-21.8</b>

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710510 KVA (Fortsetzung)**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	1'468	4'474	4'906	432	9.7
Zins auf Vorfinanzierung +/-	1'032	0	0	0	
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>3'506</b>	<b>13'823</b>	<b>12'221</b>	<b>-1'602</b>	<b>-11.6</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	-347	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven Profit-Center 710510 KVA**

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	42'661	11'874	0	54'535
Aufwertungsreserven	88'168	0	0	88'168
<b>Total Reserven</b>	<b>130'829</b>	<b>11'874</b>	<b>0</b>	<b>142'703</b>

**Investitionsrechnung Profit-Center 710510 KVA**

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Ervel 1	1'296	50'530	3'239	47'291	93.6

**Anlagenspiegel Profit-Center 710510 KVA**

<b>Anlagegruppen</b>	<b>Anschaffungswert 1.1.2008</b>	<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>Buchwert 31.12.2008</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Mobilien	6'817	11	0	3	8
Anlagen Kehrichtaufnahme + Verbrennung	41'368	15'379	1'941	1'827	15'493
Anlagen Rauchgasreinigung	39'492	12'668	357	1'847	11'178
Anlagen Rückstandsentsorgung	15'214	3'732	232	673	3'291
Anlagen Energienutzung	22'502	8'027	709	1'052	7'684
Immobilien	13'866	11'507	0	1'340	10'167
<b>Total</b>	<b>139'259</b>	<b>51'324</b>	<b>3'239</b>	<b>6'742</b>	<b>47'821</b>

### **Kommentar zu Profit-Center 710520 Kläranlage**

Angesichts der bevorstehenden Investitionen zur Werterhaltung der Kläranlage wurden die Unterhaltskosten zurückgefahren. Dies war sogar in weit stärkerem Ausmass möglich, als im Budget angenommen. Dies ist der Grund, dass sich das budgetierte Defizit in einen Profit von CHF 0.7 Mio wandelte. Damit entspricht die Profitabilität bei leicht tieferen Mengen dem Vorjahr.

Diese Situation wird sich verändern: In den nächsten 10 – 15 Jahren sind im Rahmen des Werterhaltungskonzeptes Investitionen von CHF 35 Mio geplant. Es ist im übrigen unwahrscheinlich, dass die Kosten für den Unterhalt der Infrastruktur weiterhin derart tief bleiben: Der Unterhalt muss trotz Werterhaltungskonzept in dem Masse geleistet werden, als dies die bauliche Struktur der Anlagen erfordert. Die aus diesen Gründen in Budget und Finanzplan eingestellten negativen Ergebnisse werden aus den Betriebsreserven finanziert.

Erfolgsrechnung Profit-Center 710520 Kläranlage

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Abwassermenge Stadt Tm3	7'305	7'100	7'234	134	1.9
Abwassermenge Gemeinden m3	2'371	2'600	2'203	-397	-15.3
<b>Total Abwassermenge Tm3</b>	<b>9'676</b>	<b>9'700</b>	<b>9'437</b>	<b>-263</b>	<b>-2.7</b>
Total Gebührenanteil ARA in TCHF	9'490	8'936	9'500	564	6.3
Total Gebührenanteil Kanalisation in TCHF	3'722	4'200	4'015	185	4.4
Abwasserpreis Stadt CHF/m3	1.66	1.66	1.66	0.00	0.0
Abwasserpreis Gemeinde CHF/m3	0.48	0.50	0.50	0.00	0.0
<b>Mittelpreis gesamt CHF/m3</b>	<b>1.08</b>	<b>1.00</b>	<b>1.05</b>	<b>0.05</b>	<b>5.0</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Ertrag aus Energie- und Wassergeschäft	10'435	9'702	9'947	245	2.5
Ertrag aus Leistungen für Dritte	20	0	21	21	
Staatsbeiträge	61	0	0	0	
Aufwandminderungen	5	0	30		
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>10'521</b>	<b>9'702</b>	<b>9'998</b>	<b>296</b>	<b>3.1</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	2'246	2'346	2'398	-52	-2.2
Sachaufwand	1'992	2'893	1'555	1'338	46.2
- <i>Material und Fremdleistungen</i>	<i>1'763</i>	<i>2'685</i>	<i>1'372</i>	<i>1'313</i>	<i>48.9</i>
- <i>übriger Sachaufwand</i>	<i>229</i>	<i>208</i>	<i>183</i>	<i>25</i>	<i>12.0</i>
Kapitalaufwand	3'747	6'077	6'325	-248	-4.1
- <i>Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen</i>	<i>802</i>	<i>2'358</i>	<i>2'434</i>	<i>-76</i>	<i>-3.2</i>
- <i>ordentliche Abschreibungen</i>	<i>2'945</i>	<i>3'719</i>	<i>3'891</i>	<i>-172</i>	<i>-4.6</i>
Sonderaufwand	1'198	1'088	1'310	-222	-20.4
- <i>Diverse Sonderkosten</i>	<i>1</i>		<i>0</i>		
- <i>Interne Verrechnungen Stadtwerk</i>	<i>933</i>	<i>823</i>	<i>970</i>	<i>-147</i>	<i>-17.9</i>
- <i>Interne Verrechnungen Stadtverwaltung</i>	<i>264</i>	<i>265</i>	<i>340</i>	<i>-75</i>	<i>-28.3</i>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>9'183</b>	<b>12'404</b>	<b>11'588</b>	<b>816</b>	<b>6.6</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	10'521	9'702	9'998	296	3.1
Total Betriebsaufwand	9'183	12'404	11'588	-816	-6.6
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>1'338</b>	<b>-2'702</b>	<b>-1'590</b>	<b>1'112</b>	<b>-41.2</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	536	2'204	2'288	84	3.8
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>675</b>	<b>-498</b>	<b>698</b>	<b>1'196</b>	<b>-240.2</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	1'259	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

### Reserven Profit-Center 710520 Kläranlage

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	14'955	1'957	0	16'912
Aufwertungsreserven	46'054	0	0	46'054
<b>Total Reserven</b>	<b>61'009</b>	<b>1'957</b>	<b>0</b>	<b>62'966</b>

### Investitionsrechnung Profit-Center 710520 Kläranlage

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Ersatz Prozessleitsystem	61	0	0	0	
Ersatz Elektrofilter SVA	0	0	637	-637	
Siebanlage Regenwasser-Entlastung	12	0	0	0	
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>637</b>	<b>-637</b>	
Staatsbeiträge	0	0	-397	-397	
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>73</b>	<b>0</b>	<b>240</b>	<b>-1'034</b>	

### Anlagenspiegel Profit-Center 710520 Kläranlage

Anlagegruppen	Anschaffungs- wert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Mobilien	2'166	1'831	-364	194	1'273
Abwasserreinigungs- anlage	69'714	20'710	0	2'474	18'236
Schlammverbren- nungsanlage	24'526	8'554	604	1'126	8'032
Immobilien	34'036	32'316	0	97	32'219
<b>Total</b>	<b>130'442</b>	<b>63'411</b>	<b>240</b>	<b>3'891</b>	<b>59'760</b>



## **Kommentar zu Profit-Center 710530 Fernwärme**

Das Profit-Center konnte im Berichtsjahr seine Stärken ausspielen: Wegen der günstigen Wärmeenergie aus der KVA bewegte sich der Preis unter jenem von fossilen Alternativen. Der tiefe Preis und die Zuverlässigkeit erklären auch die Beliebtheit der Fernwärme. So ist der Mengenanstieg nicht nur auf die grösser Anzahl Heizgradtage zurückzuführen, sondern auch auf eine weitere Erhöhung der Anschlussdichte.

Eine hohe Anschlussdichte ist auch notwendig, um diese "Abfallwärme" ökologisch und ökonomisch sinnvoll zu nutzen – jeder Neukunde trägt zu einer Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Stadtwerk Winterthur wird sich deshalb auch künftig dafür engagieren, das Fernwärmenetz zu verdichten. Die Entflechtung des Gas- und Fernwärmegebietes und die per 2008 vorgenommene Reduktion der Preise sind wichtige Schritte, diese Absicht umzusetzen.

Der aufgrund des kälteren Winters mengenmässig erzielte Mehrerlös gegenüber 2007 wurde durch die in Oberwinterthur erfolgte Preisreduktion als Folge der Übernahme von ehemaliger Sulzer-Nahwärmekundschaft und Angleichung der entsprechenden Preisniveaus kompensiert. Weitere Preisenkungen in der Höhe von CHF 0.6 Mio. sind für 2009 bereits beschlossen. Die Neubewertung der Sachanlagen führt erfreulicherweise auch in der Fernwärme zu Minderkosten von CHF 1.3 Mio. p.a.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710530 Fernwärme**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
Ankauf Dampf Industrie/ FW in GWh	102.8	109.8	111.8	-2.0	-1.8
Ankauf Gas in GWh	3.1	7.4	6.1	1.3	17.6
Ankauf Heizöl in GWh	0.2	3.6	0.2	3.4	94.4
Verkauf Dampf / Wärme in GWh	86.4	102.9	102.4	-0.5	-0.5
<b>Mengenabweichung in GWh</b>	<b>19.7</b>	<b>17.9</b>	<b>15.7</b>	<b>2.2</b>	<b>12.3</b>
Mittelpreis Ankauf Rp./kWh	0.95	1.38	1.38	0.00	0.0
Mittelpreis Verkauf inkl. LP Rp./kWh	7.24	6.38	6.40	0.02	0.3
<b>Bruttomarge in Rp./kWh</b>	<b>6.29</b>	<b>5.00</b>	<b>5.02</b>	<b>0.02</b>	<b>0.4</b>
Wärmeverkauf in TCHF	6'252	6'570	6'556	-14	-0.2
Energieankauf in TCHF	1'007	1'661	1'636	25	1.5
<b>Bruttogewinn in TCHF</b>	<b>5'245</b>	<b>4'909</b>	<b>4'920</b>	<b>11</b>	<b>0.2</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Wärmeverkauf	6'252	6'570	6'556	-14	-0.2
Ertrag Liegenschaften	7	7	6	-1	-14.3
Interne Verrechnungen Stadtwerk	78	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6'337</b>	<b>6'577</b>	<b>6'562</b>	<b>-15</b>	<b>-0.2</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	270	265	292	-27	-10.2
Energieaufwand	1'007	1'661	1'636	25	1.5
- Heizöl	7	244	40	204	83.6
- Dampf-Ankauf KVA	805	1'028	1'023	5	0.5
- Gas für Fernwärme	195	389	573	-184	-47.3
Sachaufwand	718	742	396	346	46.6
- Material und Fremdleistungen	656	703	374	329	46.8
- übriger Sachaufwand	62	39	22	17	43.6
Kapitalaufwand	3'273	2'789	2'451	338	12.1
- Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen	316	919	834	85	9.2
- ordentliche Abschreibungen	1'657	1'870	1'617	253	13.5
- ausserplanmässige Abschreibungen	1'300	0	0	0	
Sonderaufwand	807	709	868	-159	-22.4
- Diverse Sonderkosten	1	7	5	2	28.6
- Interne Verrechnungen Stadtwerk	781	689	856	-167	-24.2
- Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	25	13	7	6	46.2
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>6'075</b>	<b>6'166</b>	<b>5'643</b>	<b>523</b>	<b>8.5</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	6'337	6'577	6'562	-15	-0.2
Total Betriebsaufwand	6'075	6'166	5'643	-523	-8.5
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>262</b>	<b>411</b>	<b>919</b>	<b>508</b>	<b>123.6</b>

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710530 Fernwärme (Fortsetzung)**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
Zinsen auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	224	462	619	157	34.0
Ausserord. Aufwand (Kundenbonus)	-353	0	0	0	0.0
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>133</b>	<b>873</b>	<b>1'538</b>	<b>665</b>	<b>76.2</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	-37	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

**Reserven Profit-Center 710530 Fernwärme**

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	6'107	1'501	0	7'608
Aufwertungsreserven	10'413	0	0	10'413
<b>Total Reserven</b>	<b>16'520</b>	<b>1'501</b>	<b>0</b>	<b>18'021</b>

**Investitionsrechnung Profit-Center 710530 Fernwärme**

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>					
FW Messeinrichtungen	0	11	169	-158	-1'436.4
FW Verteilnetz	3'206	3'100	3'212	-112	-3.6
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Fernwärme Sulzer Obrwinterthur	4'129	3'450	5'789	-2'339	-67.8
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>7'335</b>	<b>6'561</b>	<b>9'170</b>	<b>-2'609</b>	<b>-39.8</b>
Anschlusskostenbeiträge	-441	-1'200	-1'146	-54	4.5
Rückerstattungen von Dritten	0	-120	-6	-114	95.0
Staatsbeiträge	0	0	-20	20	
Investitionsbeiträge	0	0	0		
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>6'894</b>	<b>5'241</b>	<b>7'998</b>	<b>-2'777</b>	<b>-53.0</b>

**Anlagenspiegel Profit-Center 710530 Fernwärme**

<b>Anlagegruppen</b>	<b>Anschaffungs- wert 1.1.2008</b>	<b>Buchwert 1.1.2008</b>	<b>Netto- investitionen</b>	<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Buchwert 31.12.2008</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Messeinrichtungen	462	177	110	86	201
Übrige Mobilien	380	74	0	38	36
Fernheizwerke	14'331	7'093	5'321	559	11'855
Verteilnetze	25'399	14'317	2'567	934	15'950
Grundstücke	200	200	0	0	200
<b>Total</b>	<b>40'772</b>	<b>21'861</b>	<b>7'998</b>	<b>1'617</b>	<b>28'242</b>

## **Kommentar zu Profit-Center 710540 Energie-Contracting**

Das Profit-Center hat 2008 erneut einen ausgezeichneten Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Das budgetierte Betriebsergebnis wurde leicht übertroffen, obwohl sich die Realisierung einzelner Objekte in die Jahre 2009 und 2010 verschoben hat. Dies hängt hauptsächlich mit der höheren Marge zusammen.

Im Berichtsjahr konnten drei Energie-Contracting und fünf Wärmelieferungsverträge mit gesamthaft 3'115kW Leistung abgeschlossen werden. Mit dem Energie-Contracting wurden auch 2008 wieder zwei Arbeitsplätze geschaffen. Der Personalbestand per 31.12. beträgt acht Mitarbeitende. Mittlerweile werden über 100 Kundenobjekte mit Wärme, Kälte oder Dampf versorgt.

Energie-Contracting ist als Marktführer in einem attraktiven, wachsenden Markt ein "Star". Das Profit-Center hat den Auftrag, mit dem Markt oder schneller zu wachsen, um den Marktanteil zu halten.

Aufgrund der erfreulichen Entwicklung des Ergebnisses hat das Profit-Center für 2009 Ausschüttungen an die Stadt von 261 TCHF budgetiert.

**Erfolgsrechnung Profit-Center 710540 Energie-Contracting**

Bezeichnung	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw. zu B 2008 in %
<b>Kennzahlen</b>					
verkaufte Wärme in GWh	45.3	51.1	45.0	-6.1	-11.94
Mittelpreis verkaufte Wärme in Rp./kWh	14.01	14.99	16.42	1.43	9.54
verkaufte Kälte in GWh	2.3	2.8	3.1	0.3	10.71
Mittelpreis verkaufte Kälte in Rp./kWh	35.03	32.39	29.29	-3.10	-9.57
Energieverkauf in TCHF	7'328	8'743	8'436	-307.00	-3.51
Energieankauf in TCHF	3'498	4'659	4'337	-322.00	-6.91
<b>Bruttogewinn in TCHF</b>	<b>3'830</b>	<b>4'084</b>	<b>4'099</b>	<b>15.00</b>	<b>0.37</b>
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Betriebsertrag</b>					
Ertrag aus verkaufter Wärme und Kälte	7'328	8'577	8'295	-282	-3.3
Ertrag aus Stromverkauf	148	166	141	-25	-15.1
Aufwandminderungen	33	40	6	-34	-85.0
Aktivierung von Eigenleistungen	105	418	124	-294	-70.3
Interne Verrechnungen Stadtwerk	155	0	0	0	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>7'769</b>	<b>9'201</b>	<b>8'566</b>	<b>-635</b>	<b>-6.9</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand	719	1'021	956	65	6.4
Lizenzen Swisspower	0	0	20	-20	
Sachaufwand	4'412	5'392	4'878	514	9.5
- Energie zur Leistungserbringung (inkl. Forst)	4'165	5'114	4'337	777	15.2
- übriger Sachaufwand	247	278	541	-263	-94.6
Kapitalaufwand	1'390	1'624	1'405	219	13.5
- Zinsen auf Umlauf- und Anlagevermögen	452	520	511	9	1.7
- ordentliche Abschreibungen	938	1'104	894	210	19.0
Sonderaufwand	647	492	531	-39	-7.9
- Diverse Sonderkosten	20	1	0	1	100.0
- Interne Verrechnungen Stadtwerk	627	489	528	-39	-8.0
- Interne Verrechnungen Stadtverwaltung	0	2	3	-1	-50.0
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>7'168</b>	<b>8'529</b>	<b>7'790</b>	<b>739</b>	<b>8.7</b>
<b>Erfolgsnachweis</b>					
Total Betriebsertrag	7'769	9'201	8'566	-635	-6.9
Total Betriebsaufwand	7'168	8'529	7'790	-739	-8.7
<b>Betriebserfolg +/-</b>	<b>601</b>	<b>672</b>	<b>776</b>	<b>104</b>	<b>15.5</b>
Zins auf Betriebs-/Aufwertungsreserven +/-	31	25	60	35	140.0
Ausserord. Aufwand (Kundenbonus)	-106		0	0	0.0
<b>Gesamterfolg +/-</b>	<b>526</b>	<b>697</b>	<b>836</b>	<b>139</b>	<b>19.9</b>
Abgrenzungen (Umsätze, Zeitsalden, Delkr.)	0	0	-40	0	

+ = Verbesserung / - = Verschlechterung

### Reserven Profit-Center 710540 Energie-Contracting

	Bestand 01.01.2008	Einlagen	Entnahmen	Bestand 31.12.08
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Betriebsreserven	1'345	796	0	2'141
Aufwertungsreserven	271	0	0	271
<b>Total Reserven</b>	<b>1'616</b>	<b>796</b>	<b>0</b>	<b>2'412</b>

### Investitionsrechnung Profit-Center 710540 Energie-Contracting

Investitions-Übersicht in TCHF	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>	1)				
Messeinrichtungen		22	56	-34	-154.5
EC Anlagen		158	0	158	100.0
EC baulicher Teil		112	70	42	37.5
EC elektromechanischer Teil		597	269	328	54.9
EC Prozessleitsystem		0	0	0	
EC Verteilnetz		363	364	-1	-0.3
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Rahmenkredit Energie-Contracting		800	14	786	98.3
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>1'262</b>	<b>2'052</b>	<b>773</b>	<b>1'279</b>	<b>62.3</b>
Investitionsbeiträge	0	0	-62	62	
Staatsbeiträge	-40	0	-22	22	
Anschlusskostenbeiträge	-627	-175	-173	-2	1.1
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>595</b>	<b>1'877</b>	<b>516</b>	<b>1'339</b>	<b>71.3</b>

1) Neue Anlagengruppierung, daher keine Umsetzung Rechnung 2007 möglich.

### Anlagenspiegel Profit-Center 710540 Energie-Contracting

Anlagengruppen	Anschaffungs- wert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Netto- investitionen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Messeinrichtungen	284	119	54	53	120
Übrige Mobilien	473	329	0	50	279
Anlagen	10'724	8'287	895	744	8'438
Netze	2'667	2'641	-433	47	2'161
Grundstücke	450	450	0	0	450
<b>Total</b>	<b>14'598</b>	<b>11'826</b>	<b>516</b>	<b>894</b>	<b>11'448</b>

## 5 Profit-Center übergreifende Investitionen und Anlagen

### Investitionen

Investitions-Übersicht	R 2007	B 2008	R 2008	Abw. zu B 2008	Abw.zu B 2008 in %
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	
<b>Anlagegruppen</b>					
Fahrzeuge	0	100	22	78	78.0
Mobiliar	0	40	46	-6	-15.0
Hard-/und Software	0	380	221	159	41.8
<b>Verpflichtungskredite</b>					
Ablösung HIROS (FRW)	1'078	200	702	-502	-251.0
Einführung ISU/Ablösung easy	0	260	0	260	100.0
Umnützung Liegenschaft Schöntal	48	426	368	58	13.6
Altlastensanierung Schöntal	0	2'799	0	2'799	100.0
Beteiligung an Strombeschaffungs-gesellschaft	0	5'000	0	5'000	100.0
<b>Total Investitionen brutto</b>	<b>1'126</b>	<b>9'205</b>	<b>1'359</b>	<b>7'846</b>	<b>85.2</b>
Rückerstattung von Dritten	0	0	-42	42	
<b>Total Investitionen netto</b>	<b>1'126</b>	<b>9'205</b>	<b>1'317</b>	<b>7'888</b>	<b>85.2</b>

### Anlagenspiegel

Anlagegruppe	Anschaffungswert 1.1.2008	Buchwert 1.1.2008	Nettoinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2008
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Beteiligungen	193	193	0	0	193
Total Mobilien	4'874	2'581	949	746	2'784
Immobilien	22'838	12'652	368	341	12'679
<b>Total</b>	<b>27'905</b>	<b>15'426</b>	<b>1'317</b>	<b>1'087</b>	<b>15'656</b>